NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Rolandswerth** der Stadt Remagen vom
18.08.2017

Tagungsort: Dorfgemeinschaftshaus, Hermesweg 18, Remagen-
Rolandswerth

Beginn: 19:03 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Anwesend:

Schriftführer/in

Rudolf Schönenborn

Ortsbeiratsmitglieder

Michael Berndt
Christoph Delseith
Dieter Dittmar
Ruth Dräger
Daniel Dürr
Günther Ellersiek

Entschuldigt fehlen:

Beigeordnete/r

Rainer Doemen

Ortsbeiratsmitglieder

Andreas Schmidt

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Vorlage der Niederschrift Sitzung vom 17. März 2017
- 3 Mitteilungen und Anfragen

- 4 Haushalt 2018
- 5 Einwohnerfragestunde

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Eröffnung und Begrüßung –

Protokoll:

Die Eröffnung und Begrüßung erfolgte durch Ortsvorsteher (OV) Michael Berndt. Er stellte die ordnungs- und fristgerechte Einladung fest.
Es gab keinen Antrag auf Erweiterung / Änderung der Tagesordnung!

Zu Punkt 2 – Vorlage der Niederschrift Sitzung vom 17. März 2017 –

Protokoll:

Es gab bei einer Enthaltung - keine Einwände.

zur Kenntnis genommen

Zu Punkt 3 – Mitteilungen und Anfragen –

Protokoll:

Erledigungen:

Das Straßenschild auf dem Hermesweg wurde erneuert.
Die genehmigte Bouleanlage auf der Rheinwiese ist fertig.
Ein Verkehrsspiegel wurde auf der Ecke Wickchenstraße aufgestellt.
Die Absperrung am Fahrradweg zum Campingplatz wurde errichtet.
An der Marienhöhe Ende Wendeplatz wurde das Gelände erneuert.
Hydranten: siehe Antwortschreiben der EVM als Anlage 1.
DSL Anbindung: siehe Antwortschreiben der SV als Anlage 2.
Campingplatz Rolandswerth:
Die Baugenehmigung die der Betreiber der Gastronomie eingereicht hat wurde nach langer Überprüfung der einzelnen Stellen nun zur SGD Nord (Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord) geleitet und dort auch nun bearbeitet. Die Stadt Remagen hat dem Betreiber in der Zwischenzeit eine Verfügung zukommen lassen, indem er aufgefordert worden ist die Gastronomie auf die ursprüngliche Größe zurück zu bauen.
Der Betreiber hat darauf hin Einspruch eingelegt. Das Verfahren läuft und das Ergebnis muss abgewartet werden.

Offene Positionen:

Die Situation Fußgänger in der Kurve Wickchenstraße: dort gibt es leider immer noch keine befriedigende Lösung.

(Vorschlag des OB: Die SV möge prüfen und die Vor- oder Nachteile aufzeigen, ob eine Spielstraße möglich ist bzw. durch Teilankauf eines Privatgrundstückes die dort befindliche Mauer Am Gretenhof 1 versetzt werden kann)

(Abstimmung: 1 x nein, 5 x Ja)

Der Gullideckel auf der B9 vor Haus Nr. 39 hat sich gesenkt und verursacht dadurch enormen Lärm. Es wird weiter um die Kontrolle des Ruhenden Verkehrs gebeten, besonders am Wochenende im Unterdorf ist es wichtig !

Verkehrsberuhigung der B9: Hier gibt es immer noch keine Vorschläge der Verwaltung.

Gegenüber dem Café an der B9 sollten Parkschilder aufgestellt werden, noch ist nichts passiert.

Parkplatz Marienhöhe 1 (Für dieses private Grundstück gibt es Beschwerden des Überwuchses zu den Nachbarn)

Das Straßenschild Marienhöhe muss freigeschnitten werden.

Der neue Zaun am Hentzenpark / B9 müsste wieder freigeschnitten werden.

Die Bushaltestelle an der B 9 Richtung Remagen müsste gesäubert und eventuell die Scheibe ausgetauscht werden

Der Fahrbahnbelag auf der Brunnenstraße sollte ausgebessert werden, es gibt viele Schlaglöcher, vor Haus Brunnenstr. 28 ist der Gulli seit langer Zeit abgesackt.

Es wird nachgefragt, ob der Rolandswerther Schnellimbiss (Mainzer Straße) einen Parkplatznachweis vorgelegt hat. Wenn ja, wie viele Stellplätze sind vorgegeben.

Zu Punkt 4 – Haushalt 2018 –

Protokoll:

Die in 2017 nicht berücksichtigten Wünsche sollen in das Jahr 2018 übertragen werden. Insbesondere wird die Neuanlage des Parkstreifens an der Parkstraße gewünscht.

Eine Straßenlaterne soll auf der Brunnenstraße in Eigenregie der SV Remagen aufgestellt werden. Ca. 2500,- Euro (Abstimmung: 1 x nein, 5 x ja)

Die alten, teilweise undichten Fenster im DGH (1. und 2. Etage - Straßenseite Brunnenstraße) sollen ausgetauscht werden. Ca. 8000,- Euro (Abstimmung: 6 x ja)

Der Gehwegbelag (Bahnseite) an der Bundesstraße 9 sollen in der gesamten Ortsdurchfahrt erneuert werden. (Abstimmung: 6 x ja)

Der Spielplatz Rolandstraße soll neu ausgestattet werden (Bodenbelag und Spielgeräte) Abstimmung: 6 x ja)

Die Waldwirtschaftswege im Bereich Rolandswerth müssen instand gesetzt werden. (Abstimmung: 6 x ja)

Die Radwegmarkierung muss an den neuralgischen Stellen deutlich mit frischer Farbe ausgebessert werden (B9-Einfahrt Insel Nonnewerth, Querung Zufahrt Campingplatz) (Abstimmung: 6 x ja)

Die Baumsubstanz im oberen Bereich des Hentzenpark sollte nochmals überprüft werden. Eine große Linde an der Grundstücksgrenze zum ehemaligen Haus Bornefeld macht einen besorgniserregenden Eindruck. (Abstimmung: 6 x ja)

Die neuerliche Anpachtung des Parkplatzgrundstückes, Mariehöhe 1 sollte vorangerieben werden. (Abstimmung: 6x ja)

Für die 900-Jahr-Feier von Rolandswerth sollte ein Sonderbuget eingerichtet werden. Damit sollen eine Arbeitsgemeinschaft, Werbemittel, etc. finanziert werden. (Abstimmung: 6 x ja)

mehrfach beschlossen

Zu Punkt 5 – Einwohnerfragestunde –

Protokoll:

Zum Thema Verkehrsberuhigung an der B 9 wird vorgeschlagen ein Fachbüro zu beauftragen. Dies soll speziell die Rolandswerther Gegebenheiten analysieren und Vorschläge erarbeiten.

Der Grünschnitt am Hang Hermesweg ist noch immer nicht befriedigend gelöst, ebenso Parken immer noch Pkw verbotener Weise auf dem Gehweg des Hermesweges. Gehwegplatten und Kellerschachtabdeckungen sind bereits beschädigt. Die SV möge den ruhenden Verkehr auch zu den Abendstunden überprüfen.

Das Verkehrszeichen 7,5 to ist am Hermesweg zugewachsen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:00 Uhr.

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Michael Berndt
Ortsvorsteher

Rudolf Schönenborn